

180  
EURO

Nr. 7 · 19. 2. 2016 · www.autobild.de

# Auto Bild

**BMW-FAHRER IN NOT  
NAVIKLAU  
IMMER  
SCHLIMMER!**  
S. 52

**NEUER V90 GEGEN SEINE URAHNEN  
HAT DIESER VOLVO  
DAS ZEUG ZUM  
KULT-KOMBI?** S. 24



# VW NEUE SUV AB 13 000 EURO!

**EUROPAS NR. 1**

**GOLF SUV  
FÜR 20 000  
EURO**



**POLO SUV  
FÜR 16 000 EURO**

**UP SUV  
FÜR 13 000 EURO**



**NEUER  
TIGUAN XL**



S. 32  
**ERSTE FAHRT Fiat Spider -  
ein echter Italiener?**

**ERSTE SITZPROBE  
SEAT ATECA  
GEGEN NISSAN  
QASHQAI**



S. 28

S. 74

**ERSTER VERGLEICH** S. 56  
**Neue Alpine gegen ihre  
legendären Vorgänger**



**GEBRAUCHTWAGEN-TIPP**  
**Mercedes S-Klasse  
ab 3000 Euro** S. 70

OFFIZIELLE FOTOS, ALLE INFOS  
**NEUER SKODA  
KODIAK**



S. 22

**NEUER  
BMW M2 GEGEN  
BMW 2002 TURBO  
DIE  
GANSEHAUT-  
BMW**





VOLVO 945  
BJ. 1990-98

VOLVO V90  
AB 2016



Volvo V90 und seine Urahnen

# DER KOMBI-KULT GEHT WEITER

Volvo hat den neuen V90 vorgestellt – einen großen Kombi ganz in der Tradition der Marke. Das kastige Heck von 245 und 945 ist künftig aber Geschichte



**FÜR VOLVO** ist der große Kombi das, was für VW der Golf und für Porsche der 911 ist: der Kern der Marke. An ihm kannst du ablesen, wie es um die Schweden bestellt ist. Der kantige, knochige 245 etwa zeigt viel von der Eigensinnigkeit der Schweden in den Siebzigern – und legte den Grundstein für den Kombi-Kult bei den Schweden.

Denn selbst im Limousinenland USA war diese Mutter aller Kisten enorm beliebt. Der 945 – hintendrauf stand stets 940, was aber nur die Modellreihe bezeichnet – zeigt in seiner Nüchternheit, wie sich Volvo als intellektuelle Konkurrenz vor allem an Mercedes herangerobbt hat. Der noch aktuelle V70 wirkt im Vergleich unentschlossen, ist noch unter der Ägide von Ford entstanden – wirklich groß ist er nicht geraten, und irgendwie fehlt es ihm auch an Format.

Doch seit ein paar Jahren hat Volvo wieder eine Menge Selbstvertrauen getankt. Abgelöst vom amerikanischen Großkonzern und unter der



„Wir sind für viele Menschen schon immer eine echte Kombi-Marke gewesen. Wir werden diese Tradition mit dem neuen V90 fortsetzen.“

Håkan Samuelsson,  
Präsident Volvo Cars

VOLVO 245  
1974-93



Führung des neuen Besitzers Geely aus China erfindet sich die schwedische Marke zurzeit neu. Dabei hilft neben der einen oder anderen Milliarde aus dem Reich der Mitte auch die neue Führungsmannschaft. Entwicklungsboss Peter Mertens und Chefdesigner Thomas Ingenlath haben eine ganz genaue Vorstellung davon, wie Volvo zurück zu alter Größe finden soll. Das gelang schon mit deren Erstlingswerk, dem XC90, so überzeugend, dass es mittlerweile Lieferzeiten gibt – und der SUV sich hinter der Konkurrenz von Audi, BMW und Mercedes nicht verstecken muss.

rischen Vorbilder immer waren. Skandinavischer Luxus ist das Thema hinter den neuen Autos, und der V90 zeigt, was Volvo darunter versteht.

Das beginnt schon beim für Kombis so wichtigen Heck. Anders als alle großen Volvo-Kombis zuvor bekommt der V90 einen schrägen Abschluss, fast schon sportlich. Das liegt vor allem an seiner Länge. Erste Entwürfe hatten für den fast fünf Meter langen Lademeister einen nahezu senkrechten Abschluss vorgesehen – mit entsprechend langem Dach. Wäre zwar praktisch, aber mit der Ästhetik des neuen Designs nur schwer zu vereinbaren gewesen.

Den V90 deswegen als Lifestyle-Laster zu verspotten, würde ihm Unrecht tun. Der Kofferraum soll ähnlich viel Platz bieten wie der aktuelle V70, das wären zwischen 575 und 1600 Litern. Zum Vergleich: Das aktuelle Mercedes E-Klasse T-Modell als Vorzei-

Frachter der Klasse schluckt 695 bis 1950 Liter. Und auch sonst ist der V90 ein richtig großer Wagen geworden. Bei einer ersten Sitzprobe konnten wir jedenfalls feststellen, dass sowohl im Fond als auch auf den bequemen Sitzen im Cockpit kein Platzmangel herrscht. Ganz im Gegenteil, vor allem in Reihe zwei können selbst große Menschen fast schon lümmeln.

### DAS COCKPIT IST REDUZIERT UND EDEL

Den Rest des V90 kennen wir bereits vom S90, der im Januar auf der Detroit Auto Show präsentiert wurde. Kein Wunder, bis zur B-Säule sind beide identisch. Das ausdrucksstarke Gesicht mit dem T-förmigen Tagfahrlicht zeigt auf den ersten Blick: Der ist anders als die deutschen Konkurrenten – aber er spielt in derselben Liga.

Das zeigt sich auch im Innenraum. Feine Materialien wie etwa samt- ➤

Generations-treffen: der neue Volvo V90 mit seinen wohl berühmtesten Vorfahren, dem 945 (li.) und dem 245. Die ersten beiden Ziffern stehen für die Baureihe, die letzte gibt die Zahl der Türen an

### DER V90 IST TYPISCH VOLVO – OHNE RETRO

Und so ist der neue V90 die logische Weiterentwicklung dieser Idee. Denn Retro kam für die beiden nicht infrage – die neuen Volvo sollen so unverwechselbar sein, wie es die histo-



Die nüchternen 90er: der 945 als Liebling der Biologielehrer - und Alternative zum 124er von Mercedes. Karosserie und Cockpit von fast grafischer Klarheit

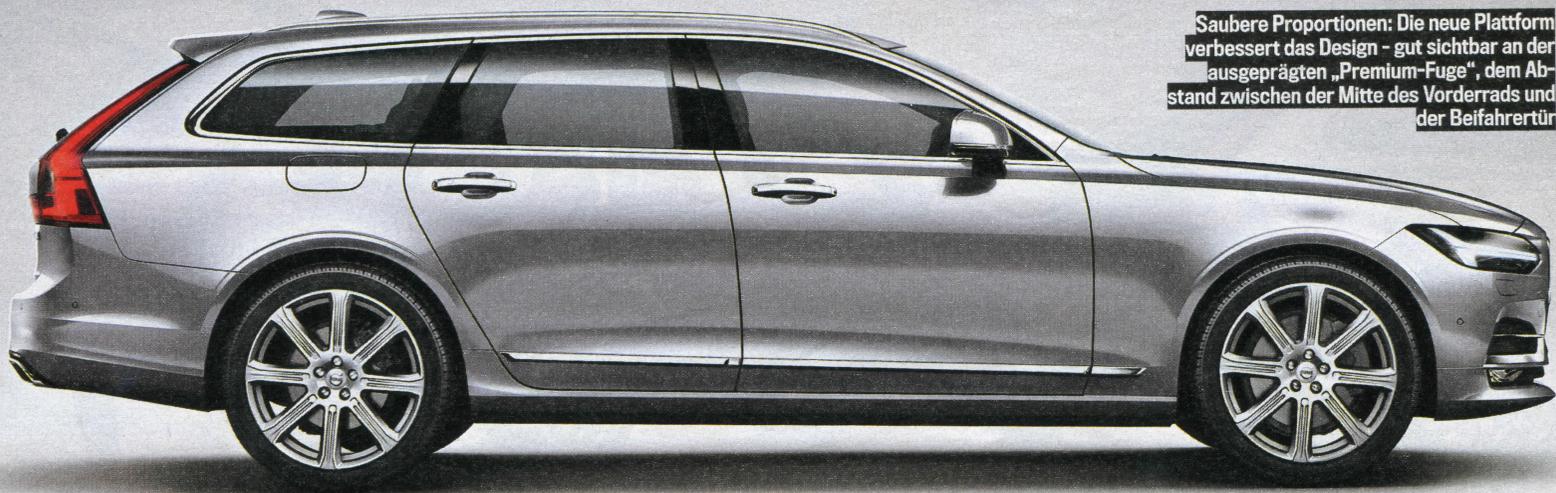


Die digitalen 2000er: großer Touchscreen, volle Vernetzung und nahezu autonomes Fahren im V90. Runderes Design als bisher - aber immer noch reduziert



Die eckigen 70er: Formen und Farben wie in der Einbauküche, fehlt nur die Pril-Blume. Kantiges Cockpit, hartes Plastik. Der 245 legte vor allem in den USA den Grundstein zum Kombi-Kult





Saubere Proportionen: Die neue Plattform verbessert das Design – gut sichtbar an der ausgeprägten „Premium-Fuge“, dem Abstand zwischen der Mitte des Vorderrads und der Beifahrertür

Typisch Hinterrad-antrieb: langer Überhang am Heck, gut für das Ladevolumen



Blaupause: Der 245 gab Mitte der 70er das Volvo-Design bis weit in die 90er vor



» weiches Leder, offenporiges Holz oder der optionale Wählhebel aus schwedischem Kristallglas, liebevoll zusammengesetzt und fein verarbeitet – das wirkt nicht weniger edel als in einem Audi. Doch der Volvo ist anders, reduzierter. Im Zentrum des Cockpits dominiert ein aufrecht stehender Touchscreen, einem Apple iPad nicht unähnlich. Er wird flankiert von großen Lüftungsdüsen mit satt rastenden Aluknöpfen zum Verstellen des Luftstroms. Sieht alles sehr hochwertig aus – kein Vergleich zu den Cockpits von 245 und 945. Klar, die sind auch ein paar Jahre alt. Aber selbst zu ihrer Zeit

wirkten Innenraumgestaltung und Materialwahl viel sachlicher als bei den Wettbewerbern.

Kritik muss aber auch beim Neuen sein. Die Erfahrung mit dem XC90 hat gelehrt, dass die Bedienung Gewöhnung braucht. So intuitiv wie etwa das iDrive von BMW lässt sich das Volvo-System nicht handhaben.

### NUR VIERZYLINDER – ABER BIS ZU 410 PS

Technisch erwartet uns beim V90 keine große Überraschung. Nach XC90 und S90 basiert auch er auf der neuen Volvo-Plattform für alle Modelle oberhalb des kompakten V40. Heißt konkret, dass vor allem unter der Motorhaube eine neue Zeit anbricht. Volvo hat nämlich die alten Fünfzylinder verbannt. Selbst in Leistungsklassen, in denen die Konkurrenz längst Sechs- und Achtzylinder anbietet, bleibt es für den V90 bei vier Zylindern.

Große Wehmut muss allerdings nicht aufkommen, denn selbst Leistungshungrige werden bedient. Das Spitzenmodell T8 mit serienmäßigem Allradantrieb etw. kommt auf 410 PS – weil Volvo seinen Zweiliter-Benziner

(320 PS) mit einem 90 PS starken Elektromotor an der Hinterachse ergänzt. Im reinen Elektro-Modus sollen laut Volvo 125 km/h und bis zu 50 Kilometer Wegstrecke möglich sein, was einen Fabel-Normverbrauch von etwas mehr als zwei Litern auf 100 Kilometer ermöglicht. Schöne neue Welt, selten zuvor haben sich ein grünes Gewissen und über 400 PS Leistung miteinander vertragen.

Auch bei den Dieseln hat Volvo eine Neuheit in petto. „PowerPulse“ nennt sich die Technik, bei der ein kleiner, elektrisch betriebener Kompressor Luft komprimiert und speichert. Beim schnellen Beschleunigen öffnet sich ein Ventil und entlässt die Luft schlagartig in Richtung Turbo, der dadurch schneller als üblich auf Drehzahl kommen soll – das übliche Turboloch wäre ausgetrickst. Allerdings ist PowerPulse vorerst nur für den D5 mit 235 PS und Automatik lieferbar.

Und fast schon selbstverständlich fährt auch der neue V90 beinahe von alleine. Der Fahrassistent hält den Kombi bei Geschwindigkeiten von bis zu rund 130 km/h mit dezenten Lenkeingriffen in der Spur, auch ohne sich an einem vorausfahrenden Fahrzeug orientieren zu müssen. Volvo sieht das als Weiterentwicklung seiner schon immer guten Sicherheitssysteme. Übrigens noch so ein Markenkern der Schweden.



**FAZIT**  
Redakteur  
STEFAN VOSWINKE

Mit dem neuen V90 zeigt Volvo, wie eine stillichere Alternative zu den deutschen Premiummarken aussehen kann. Zum frischen Design des Kombis passt die fortschrittliche Technik – ein wahrhaft großer Volvo!



Neue Größe: ausdrucksstarkes Gesicht mit T-förmigem Tagfahrlicht – und richtig viel Platz im Fond

